

*Zeithorizont: 1: kurzfristig (2018 und 2019), 2: mittelfristig (ab 2019), 3: langfristig (ab 2020); P: Planung, R: Realisierung
 Integrationsfelder: S: Schule, A: Arbeit, Aus- und Weiterbildung, Z: Zusammenleben, G: Gesundheit, V: Verständigung, F: Fachstelle

Integrationsfeld Teilziel (Nummerierung in Klammern entspricht den Kapiteln der Leitlinien)	Massnahmenvorschlag gemäss Leitlinien	Beschreibung	Abhängigkeiten	Verantwortlichkeiten	Zeithorizont*			Vorgehen Integres Bemerkungen
					1	2	3	
A1: Der Zugang zu den vorhandenen Informationen über die Angebote in der Aus- und Weiterbildung ist verbessert. (Kap. 5.2, Ziel 1)	A1.1: Die Berufsberatung informiert im Rahmen einer bei der Dienststelle für Mittelschul- und Berufsbildung zu schaffenden Fachstelle für berufliche Aus- und Weiterbildung und Erwachsenenbildung.	- Das BIZ und die Dienststelle für Mittelschul- und Berufsbildung DMB sind sensibilisiert, um erfolgreich mit der Migrationsbevölkerung zusammenzuarbeiten.	Bereitschaft DMB & BIZ	DMB & BIZ		P	R	Eine Koordinationsstelle mit Schwerpunkt Nachholbildung ist beim DMB eingerichtet. Spezifische Massnahmen für Fremdsprachige sind vorläufig nicht vorgesehen.
		- DMB erarbeitet Konzept und Umsetzungsvorschlag.	Personelle und finanzielle Ressourcen	DMB, ED		P	R	Eine Koordinationsstelle mit Schwerpunkt Nachholbildung ist beim DMB eingerichtet. Spezifische Massnahmen für Fremdsprachige sind vorläufig nicht vorgesehen.
		- Fallweise Zusammenarbeit mit interkulturellen Übersetzer/-innen.	Bereitschaft DMB Finanzierung	DMB, ED	R	R	Integres: Information und Beratung zu bestehendem Angebot. DMB und BIZ nutzen das Angebot und stellen im Rahmen des Case Managements Mittel bereit.	
	A1.2: In spezifischen Anlaufstellen sind die Angebote zur beruflichen Aus- und Weiterbildung und Erwachsenenbildung bekannt.	- Vernetzung mit zugewandten Diensten - Laufende Erfassung neuer Angebote und Versand an die Anlaufstellen	Informationsfluss Zusammenarbeit	DMB, RAV Integres SAH, Rotes Kreuz	R	R	Integres: Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren. RAV: Aktualisierung der Liste der stellenübergreifenden Angebote im Kanton.	

Integrationsfeld Teilziel (Nummerierung in Klammern entspricht den Kapiteln der Leitlinien)	Massnahmenvorschlag gemäss Leitlinien, neue Massnahmen mit Klammer (A2.3)	Beschreibung	Abhängigkeiten	Verantwortlichkeiten	Zeithorizont*			Vorgehen Integres Bemerkungen
					1	2	3	
A2: Die Angebote im Bereich der Aus- und Weiterbildung sind besser nutzbar für die Migrationsbevölkerung. (Kap. 5.2, Ziel 2)	A2.1: Der Zugang zu Weiterbildungsgängen, welche die Chancen für ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt erhöhen, wird gewährleistet.	- Durch das kantonale IIZ-Gremium wird die Zusammenarbeit im Grundsatz geregelt und den KlientInnen der Zugang zu den Regelstrukturen ermöglicht.	Personelle Ressourcen Rechtliche Rahmenbedingungen der Sozialversicherungen	RAV, Sozialamt, SAH	R	R		Seitens RAV werden im Rahmen des definierten IIZ-Prozesses Unterstützungsleistungen geboten, um individuell die Chancen auf eine (Wieder-)Integration zu erhöhen.
		- Informationsplattform (Netz) - Nutzung spezifischer Flugblätter, z.B. zu Berufsgruppen, Branchen, Anforderungsprofilen	Ressourcen Zusammenarbeit mit Anbietern	DMB, BIZ, SVEB Haus der Kulturen, Integres	R	R		Kantonale Plattform beim BIZ und nationale Plattform www.alice.ch sind vorhanden.
		- Informationsfluss	Personelle Ressourcen	Zuständige Stellen & Integres	R	R		Integres: Link zu DMB & BIZ auf Webseite von Integres, Auflegen von Flugblättern, Weiterleiten von Ratsuchenden zu BIZ & DMB (Triage).
	(A2.2): Schulabschlüsse können nachgeholt werden (Sekundarschul-Abschluss)	- Tages- oder Abendkurse zur Vorbereitung auf die Prüfung Niveau Sekundarschul-Abschluss.	Nachfrage Bereitschaft Finanzierung	Migrant/innen Anbieter Kanton (ED)	R	R		Ein Angebot besteht in Zürich. Die Nachfrage für ein regionales Angebot ist zu klein. Die Finanzierung muss fallweise geklärt werden. RAV, DMB, Integres und die zuständigen betreuenden Regelstrukturen sind vernetzt und leisten die notwendigen Unterstützung.
	(A2.3): Grundkompetenzen für Erwachsene können nachträglich erworben werden.	- Angebote für den Erwerb von Grundkompetenzen in den Bereichen Lesen und Schreiben, Mathematik und Informatik	Information Nachfrage Finanzierung	DMB, Anbieter, Kanton	R	R		Im Rahmen des nationalen Weiterbildungsgesetzes WBG wird das bestehende Angebot überprüft und bei Bedarf erweitert. Spezifische Massnahmen für Fremdsprachige sind nicht vorgesehen.

Integrationsfeld Teilziel (Nummerierung in Klammern entspricht den Kapiteln der Leitlinien)	Massnahmenvorschlag gemäss Leitlinien, Massnahme A3.2 ergänzt	Beschreibung	Abhängigkeiten	Verantwortlichkeiten	Zeithorizont*			Vorgehen Integres Bemerkungen
					1	2	3	
A3: Der Einstieg von jugendlichen Migrantinnen und Migranten in die Berufswelt ist durch besondere Angebote unterstützt. (Kap. 5.2, Ziel 3)	A3.1: Die Dienststelle für Mittelschul- und Berufsbildung schafft in Zusammenarbeit mit den Berufsschulen, dem Sozialamt, dem Arbeitsamt und Integres Brückenangebote für den Einstieg ins Berufsleben.	- Bestehende Angebote analysieren und überprüfen	Personelle Ressourcen	BBZ, DMB, Arbeitsamt	R	R	Erfolgt laufend.	
		- Wenn notwendig, Weiterentwicklung bzw. Ergänzung des Angebots	Finanzierung	Kanton	R	R	Erfolgt laufend.	
		- Ausbildungs- und Berufspraktika ALV - Berufsspezifische Kurse / Weiterbildungen ALV - Arbeitsplatzstabilisierende Unterstützungsmassnahmen (Asylwesen, nicht anspruchsberechtigte Klienten)	Finanzierung Bereitschaft	RAV Arbeitgeber	R	R	Erfolgt laufend.	
		- Berufsbildungsorientierte Integrationskurse für fremdsprachige Jugendliche und junge Erwachsene werden als Regelangebot geführt.	Grundsatzentscheid, Nachfrage	BBZ, DMB, ED	R	R	Seit 2008 ist der Integrationskurs IKG definitiv im Berufsvorbereitungsjahr BVJ des BBZ integriert. Integres beobachtet Kursverlauf und Zuweisung. Die Kursleitung ist in der Konferenz der Kursanbieter integriert und arbeitet eng mit Juma-B des SAH zusammen.	
		- Ein Bildungskurs für spät eingewanderte fremdsprachige Jugendliche und junge Erwachsene zur Vorbereitung für den Integrationskurs (Ziel: mindestens Deutsch A2) wird geführt.	Finanzierung Nachfrage	Sozialamt, Integres, SAH	R	R	Das SAH führt Juma-B im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms KIP. Integres beobachtet Kursverlauf und Zuweisung. Die Kursintensität ist ab 2017 erhöht.	
		- Am BBZ wird ein arbeitsbegleitender Integrationskurs nach den Vorgaben der „Integrationsvorlehre“ des SEM entwickelt und durchgeführt.	Finanzierung Nachfrage Projektgenehmigung	ED, DMB, BBZ, SEM, Arbeitgeber, Oda	R	R	Das DMB setzt eine Steuer- und Umsetzungsgruppe ein. Integres unterstützt und begleitet die Projekteingabe.	
	A3.2: Für Jugendliche, die Brückenjahre und niederschwellige Berufsbildungsangebote absolvieren besteht die Möglichkeit für eine persönliche Begleitung (Coaching). Coaches werden rekrutiert und entsprechend geschult.	- Erweiterung der Zielgruppe auf Schulabgänger, d.h. Jugendliche mit spezifischen Integrationsproblemen auf dem Arbeitsmarkt	Finanzierung Nachfrage	RAV	R	R		
		- Das wird Case Management CMBB wird weitergeführt bei der DMB weitergeführt.	Auftrag DMB, Finanzen (ED)	DMB und zuweisende Stellen	R	R	Neuorganisation CMBB in Planung mit Start ab Herbst 2017.	

Integrationsfeld Teilziel (Nummerierung in Klammern entspricht den Kapiteln der Leitlinien)	Massnahmenvorschlag gemäss Leitlinien, neue Massnahmen mit Klammer (A4.2/3)	Beschreibung	Abhängigkeiten	Verantwortlichkeiten	Zeithorizont*			Vorgehen Integres Bemerkungen
					1	2	3	
A4: Angebote zur Reintegration von erwerbslosen Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt bestehen. (Kap. 5.2, Ziel 4)	A4.1: Die Angebote des Arbeitsamtes werden auch auf die Voraussetzungen von Fremdsprachigen ausgerichtet und genutzt.	- Evaluierung und Weiterentwicklung des bestehenden Angebotes	Personelle und finanzielle Ressourcen	Arbeitsamt	R	R		Findet beim Arbeitsamt laufend statt.
		- Information und Angebote in angepassten Niveaus und Einheiten - Es bestehen verschiedene, sprachniveau-orientierte Bewerbungskurse, um auch Stellensuchende mit Migrationshintergrund passend unterstützen zu können. - Es werden bei Bedarf interkulturell Dolmetschende zugezogen, um sicherzustellen, dass die Rechte und Pflichten verstanden werden.	Finanzierung	RAV	R	R		Ist gemäss Arbeitsamt gewährleistet.
		- Entwicklung von Eignungstests für Fremdsprachige bzw. Migrantinnen unter Berücksichtigung der speziellen Biografie der Betroffenen	Personelle und finanzielle Ressourcen Auftrag	Kanton, Bund		P	R	Verschiedene Instrumente zur Potentialabklärung bestehen. Verfolgen des entsprechenden Schwerpunkts der nationalen IIZ.
		- Ein Programm zur Arbeitsintegration insbesondere von Flüchtlingen und Vorläufig Aufgenommenen verbessert durch Bildung und Coaching den Zugang zum Arbeitsmarkt.	Finanzierung Nachfrage	Sozialamt, Integres, SAH	R	R		Angebote im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms KIP. Integres begleitet das Angebot und verfolgt die Problematik der spezifischen Zielgruppe kontinuierlich weiter.